

„Im Namen des Deutschen Volkes!“

Todesurteile des Volksgerichtshofs

Herausgegeben und eingeleitet

von Heinz Hillermeier

Mit einem Nachwort

von Gerhard Meyer

Luchterhand

Inhalt

Einleitung	10
Die nationalsozialistische Rechtsauffassung	14
Der Volksgerichtshof: Entstehung, Organisation, Aufgabe	30
Die Meckerer, Hetzer und Ewiggestrigen	43
Das Recht zur Kritik	43
Der Geist von Potsdam am Stammtisch	44
Die Massenmorde von Katyn in der Gastwirtschaft	51
Vergebliche Feindbegünstigung und moralische minderwertigkeit	55
Kommunistische Schriften im Schicksalskampf	58
Die polnische Prophezeiung	60
Dolchstöße mit Flugblättern	62
Das deutsche Volk braucht nur eine Leiche	62
Hitlers Geschenk an die Berliner	63
Das Gebot der Kirche über der Stimme des Blutes	65
Die »Untermenschen«	67
Das Recht des Stärkeren	67
Niemandem kann etwas genommen werden, was er nicht hat	68
Fünf Mark sind todeswürdig	70
Genosse Kriegsgefangener	72
Widerstand	77
Die Weiße Rose: »Ein neuer Befreiungskrieg bricht an«	78
Urteil: Verletzung der Treuepflicht zum Führer	81
Robert Havemanns »Europäische Union«	84
Urteil: Dekadente Intellektualisten und feige Defaitisten	86
Der Widerstand des 20. Juli 1944	95
»Helfe jeder mit, das Vaterland zu retten«	98

»Der Ausgangspunkt liegt in der göttlichen Ordnung«.	101
Urteil: Der Verrat schlechthin	103
Urteil: Er meldete sein Wissen nicht. Er ist für immer ehrlos.	106
 Juristen im Widerstand?	 109
 Nachwort	
Gerhard Meyer	
Für immer ehrlos?	115
 Anmerkungen	 129
 Abkürzungsverzeichnis	 134
 Literaturverzeichnis	 136
 Anhang	 139
1. Ermächtigungsgesetz v. 24. 3. 1933	139
2. Bildung des Volksgerichtshofs	139
3. Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat v. 28. 2. 1933 (Faksimile)	140
4. Strafrechtsänderungsgesetz, Artikel I, v. 24. 4. 1934 (Hoch- und Landesverrat, Feindbegünstigung)	141
5. Kriegssonderstrafrechtsverordnung v. 17. 8. 1938	143
Vierte Verordnung zur Ergänzung der Kriegssonderstrafrechtsverordnung v. 31. 3. 1943	143
Fünfte Verordnung zur Ergänzung der Kriegssonderstrafrechtsverordnung v. 5. 5. 1944	144
6. Aberkennung der Ehrenbürgerrechte	145
7. Reichsbürgergesetz v. 15. 9. 1935	145
Dreizehnte Verordnung zum Reichsbürgergesetz v. 1. 7. 1943	146
8. Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre v. 15. 9. 1935	146
9. Polenstrafrechtsverordnung v. 4. 12. 1941	147
10. Vernichtung durch Arbeit. Vereinbarung des Reichsjustizministers Dr. Thierack mit Himmler vom 18. 9. 1942	149

11. Beschluß des Großdeutschen Reichstags v. 26. 4. 1942 (Faksimile)	151
12. Geschäftsverteilung des Volksgerichtshofs für 1945	152